

Für alle, die mehr über Wein wissen wollen

WEINWISSER

Das grosse Übersee-Spezial:

Best of Australien und Neuseeland • Ikone Astralis • Aussie-Raritäten



- 4 Interview mit Hans B. Ullrich, Chef des Rheingau Gourmet Festivals
- 7 Chateau Margaux – 30 Jahrgänge vertikal (Teil 2)
- 9 Ikonen-Weingut Astralis – Die grosse Vertikale
- 12 Aussie-Raritäten aus 1996 bis 1999 • 14 Top-Weine aus Australien & Neuseeland
- 19 «Cool Climate» Pinot Noir aus Australien und Neuseeland
- 21 Die Mosel im Herzen – Interview mit Winzerstar Klaus Peter Keller
- 22 Vintage Port 2015 • 26 Ausblick

PINOT NOIR AUS AUSTRALIEN / NEUSEELAND



Blick vom Weingut Rippon auf den Lake Wanaka

Pinot Noir aus Australien und Neuseeland: Wirklich «cool climate»?

von Gastautor Olaf Schilling

Das Herz des Pinot Noirs schlägt in Burgund. Ideal für diese kapriziöse Rebsorte ist ein sogenanntes Marginalklima, in dem sie gerade noch innerhalb des Vegetationszyklus ihre volle Reife erreicht. Pflanzte man diese Rebsorte irgendwo anders auf der Welt an, orientieren sich viele Winzer an den (klimatischen) Verhältnissen im Burgund und suchen nach Parallelen in ihrem Terroir vor Ort. Die einmaligen Bodenverhältnisse der Côte d'Or sind allerdings unmöglich zu kopieren. Gastautor Olaf Schilling nutzte eine Reise nach Australien und Neuseeland, um sich die dortigen Bedingungen für Pinot Noir vor Ort genauer anzuschauen.

Nachdem die Preise für Weine aus dem Burgund immer mehr steigen, sind viele Pinot Noir-Liebhaber auf der Suche nach Alternativen. Auf diesen Wettbewerb auf globaler Ebene hat schon Jancis Robinson im WEINWISSER 07/2017 hingewiesen und sich im Interview mit Chefredakteur Giuseppe Lauria brisante Aussagen entlocken lassen. So bestätigt sie – wie der differenzierende Tenor der Ausgabe – dass deutsche Spätburgunder in der breiten Masse nicht unbedingt günstig seien und es international viele Alternativen gäbe.

Diese gibt es zum Beispiel auf der südlichen Hemisphäre in Australien und Neuseeland. In Down Under sind die Winzer auf der Suche nach den besten Standorten rund um Melbourne fündig geworden. Das Yarra Valley, die Mornington Peninsula und Geelong werden dabei favorisiert. Zusätzlich überzeugt Tasmanien in neuerer Zeit als Anbaugbiet für Pinot Noir.

In Neuseeland wird insbesondere in Central Otago viel Pinot Noir angebaut. Central Otago weist als einzige Weinregion in Neuseeland ein kontinentales Klima auf. Das heisst grössere Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht und auch den Jahreszeiten. Kühle Nächte sind sehr vorteilhaft für das Traubenwachstum, weil sie die Säure in den Beeren erhalten und eine grössere aromatische Komplexität ermöglichen.

Neben dem Terroir hat bei Pinot Noir die Klon-Auswahl eine besondere Bedeutung. Im Burgund ist dabei über Jahrhunderte in den Weinbergen unter anderem durch Mutationen eine natürliche Variabilität entstanden. Das durchschnittliche Rebalter ist hoch und altersschwache Reben werden mittels einer Sélection Massale aus dem jeweiligen Standort ersetzt.

Für so ein Vorgehen sind die Rebanpflanzungen in Australien und Neuseeland oftmals noch viel zu jung.

Deshalb agieren die Winzer hier anders und setzen auf einen gezielten Klon-Mix. Häufig wurden dabei unterschiedliche Klone getrennt in einzelnen Blocks gepflanzt, separat vinifiziert und später verschnitten. Auf die Spitze getrieben hat das zum Beispiel das Weingut Felton Road in Central Otago, wo im Cornish Point Weingarten wie auf einem Schachbrett unterschiedlichste Klon-Wurzelstock Variationen gepflanzt wurden. Man wollte schauen, welche Ergebnisse das liefert. Der Wein wirkt beim Probieren dann auch sehr vielschichtig. Zuletzt geht der Trend aber eher dazu, Klone im Anbau zu mischen und so eine Sélection Massale nachzuahmen und der natürlichen Variabilität der Natur eine Chance zu geben.

Bei der Vinifikation setzen viele Winzer auf einen gewissen Anteil ganzer Trauben mit Stielen im Gärbottich oder das Zufügen von Rappen in den Most, um den Weinen mehr Frische zu verleihen.

Am weitesten geht hier wohl Timo Mayer im australischen Yarra Valley, von dem es einen Pinot Noir namens «Dr. Mayer» mit 100% Ganztraubenvergärung gibt.

In der «abgespeckten» Version «Close Planted» verwendet er ca. 20% ganze Trauben. Timo und seine Lesehelfer selektieren bereits bei der Ernte im Weinberg die Trauben, die in grosse Plastikboxen gefüllt werden. Diese Boxen werden in eine Scheune gefahren, wo dann die Gärung mit Spontanhefen einsetzt.

Nachdem die Weine durchgegoren sind, werden sie gepresst und in gebrauchten Barrique-Fässern weiter ausgebaut. «Non-intervention-winemaking» nennt man eine derartige Technik.

Der im Jahr 2016 daraus entstandene «Close Planted» - Pinot Noir war der beste Wein aus Australien/Neuseeland innerhalb einer in München von mir durchgeführten Verkostung mit Pinot Noirs aus der ganzen



Pinot Noir-Klon: Wurzelstock-Kombination in der Cornish Point Lage bei Felton Road

PINOT NOIR AUS AUSTRALIEN / NEUSEELAND

Welt, zu der ich unter anderem einige Weinhändler aus München eingeladen hatte. Die Weine sind bei internationalen Top-Sommeliers sehr begehrt und auf dem Markt nicht leicht zu bekommen.

Auf der Mornington Peninsula gibt es eine ganze Reihe von guten Pinot Noir-Erzeugern. Herausheben möchte ich hier Polperro und Ten Minutes by Tractor. Der Name des Weingutes entstand, weil die ursprünglichen Weinberge jeweils in zehn Minuten von der Kellerei mit dem Traktor erreichbar waren. Dort ist man sehr aufgeschlossen für neue Entwicklungen. In aktuellen Anpflanzungen werden unter anderem hohe Stockzahlen pro Hektar gepflanzt («dense planting»), was die Konkurrenz der Rebstöcke erhöhen und sie zwingen soll, tiefer zu wurzeln. Doch nicht nur die Weine lohnen den Besuch dort.

Das ansässige, umgestaltete Restaurant gehört zu den besten Australiens und ist mit seiner umfangreichen Weinkarte (Pinot Noir aus aller Welt) schon alleine eine Reise wert.

In Geelong, auf der anderen Seite der Bucht, werden von der Farr Familie beachtenswerte Pinots und Chardonnays erzeugt.

Besonders gespannt war ich auf Tasmanien, das ein noch kühleres Klima aufweist als die Gebiete rund um Melbourne. Es gibt mehrere Regionen dort für Pinot Noir. Unter anderem haben zwei Master of Wine (Michael Hill Smith und David Lemire) vor einigen Jahren die Tolpuddle Lage gekauft. Der Chardonnay wurde im WEINWISSER

7/2017 mit 17+/20 Punkten bewertet und es lohnt sich auch, den Pinot Noir zu probieren.

An der Nordküste in der Pipers Brook Region, wo auch der bekannte Sparkling Produzent House of Arran sitzt, macht ein junger experimentierfreudiger Winzer von sich reden. Sein Weingut heisst Sinapius und gehört seit 2005 Vaughn Dell & Linda Morice.

Der Inhaber Vaughn Dell hat dort in Dichtpflanzungen von 7.700 bis 11.000 Stöcken pro Hektar auf zwei unterschiedlichen Vulkanböden-Terroirs einen Klon-Mix gepflanzt. Da es interessant ist, alle Klone einmal auf einen Blick zu sehen, hier die Auflistung: MV6, 114, 115, 667, 777, Abel, D4V2, UCD5, 386, 521, G5V15, D2V5, D5V12, Cortailod.

Die Erträge pro Rebstock liegen unter 500 Gramm. Im Erstlingsjahrgang 2015 wurde der Wein unter dem Namen «The Enclave» gefüllt. Er wurde mit 100% ganzen Trauben vergoren. Im Jahrgang 2016 soll der Anteil der ganzen Trauben auf ca. 20% reduziert und 2017 wohl ganz auf Rappen verzichtet werden. Vaughn Dell denkt, dass der Wein ohne den Rappeneinfluss das Terroir besser zeigen kann. Geplant ist dann auch, die Weine separat nach Parzellen abzufüllen.

Central Otago in Neuseeland hat eine ganze Reihe von interessanten Pinot Noir-Winzern aufzuweisen. Vielen dürfte Felton Road im Bannockburn Distrikt bekannt sein. Die Block 3 und Block 5-Weine sind international gesucht und fast immer sehr

schnell ausverkauft. Der 2015er Block 5 wurde im WEINWISSER 2/2017 mit 19/20 Punkten bewertet.

Einige Kilometer entfernt im Cromwell/Bendigo Distrikt am Lake Dunstan hat der österreichische Auswanderer Rudi Bauer im Jahr 1996 sein Weingut Quartz Reef gegründet. Er arbeitet im Weinberg nach biodynamischen Grundsätzen und erzeugt in seiner Bendigo Lage Pinot Noir, darunter eine bemerkenswerte Fasselektion, die er als Single Vineyard abfüllt. Wir konnten uns bei ihm vor Ort von der guten Lagerfähigkeit seiner Weine überzeugen. Daneben konnte er sich auch einen Ruf als Schaumweinproduzent nach der klassischen Methode erwerben.

Auf der anderen Seite von Lake Dunstan liegt Burn Cottage. Die Weine genießen in Neuseeland einen sehr guten Ruf. Das Weingut gehört der Sauvage Familie, die auch Besitzer von Koehler-Rupprecht in der Pfalz sind.

Ein Klassiker ist das Weingut Rippon, das zu den Pionieren der ersten Stunde gehört. Die Lage des Weingutes oberhalb des Lake Wanaka gehört wohl zu den schönsten weltweit.

Rudi Bauer von Quartz Reef bringt auch mein Fazit auf den Punkt: «Wir sind Pinot Noir-Pioniere hier (die ersten Reben wurden Anfang der 80er Jahre in Central Otago gepflanzt) und Burgund ist uns einige hundert Jahre voraus.» Und dennoch ist es beeindruckend, wie weit die Winzer in Australien und Neuseeland in der relativ kurzen Zeit schon gekommen sind.

2015 Sinapius «The Enclave»: Mittleres Burgunderrot. Erdbeere und Rhabarber kombiniert mit Gewürznoten (Minze und Szechuanpfeffer von den Stielen), noch sehr kräftig und etwas unruhig, sollte sich mit der Zeit besser integrieren. Wirkt dadurch am Gaumen kühl mit mittellangen Abgang, braucht noch einige Jahre Flaschenreife. **17+/20 2020 – 2025**

2016 Timo Mayer (Close Planted): Klares Burgunderrot, vielschichtige Aromen von roten Früchten und Gewürzen (Kardamom), die die Frucht aber nicht überlagern. Am Gaumen sehr ausbalanciert mit feiner Säure. (im Gegensatz zum Dr. Mayer, der 100% Ganztrauben enthält), der feinsinnigere Wein mit viel Länge. **18.5/20 2018 – 2025**

2015 Quartz Reef Pinot Noir: Mittleres Burgunderrot. Rote und schwarze Früchte, die mit würzigen und erdigen Noten unterlegt sind, expressiv am Gaumen mit vollem Körper und guter Länge. Die Tannine sind gut ausgereift, haben aber dennoch genug Grip. Ca. 20% Ganztrauben bei der Vinifizierung. **17.5/20 2018 – 2025**



Alle Weine mit Foto!



ORVINUM AG

wine-rarities.com

- Bordeaux, Burgund & Übersee
- Spitzen-Gewächse & Châteaux
- Viele ältere und genussfreudige Jahrgänge bis ins 19. Jahrhundert

Auch Ankauf von raren Einzelflaschen und ganzen Weinkellern zu fairen Preisen

wine-rarities.com

info@orvinum.ch